



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

392 (28.8.1922) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-205142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-205142)

Mannheimer General-Anzeiger

Badische Neueste Nachrichten

Druckpreis: In Mannheim und Umgebung monatlich 1,20 M., in den übrigen Orten 1,50 M. ...

Anzeigenpreise: Die kleine Zeit. Nr. 10. — woch. Nr. 12. — ...

Belagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Technik. Gesetz u. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

Deutschland soll gehört werden.

Frist bis Mittwoch.

WB. Paris, 26. August.

Die Reparationskommission veröffentlicht folgende Note: Die Reparationskommission war heute mittag von 11 bis 1 Uhr versammelt. Die Kommission ist der Ansicht, daß es ihr nicht möglich sein wird, vor Mittwoch, den 30. August, eine Entscheidung über das von der deutschen Regierung am 12. Juli vorgelegte Moratoriumsverlangen zu fällen. Sie hat der deutschen Regierung zur Kenntnis gebracht, daß, wenn diese von der Möglichkeit gehört zu werden, die ihr nach Artikel 284 des Friedensvertrages zusteht, Gebrauch zu machen wünscht, die Kommission geneigt ist, bei nächst möglicher Vertretung bis zum Mittwoch zu hören.

WB. Paris, 26. Aug. Wie der „Temps“ mitteilt, wurde die deutsche Regierung von der Entscheidung der Reparationskommission sofort telegraphisch in Kenntnis gesetzt. Ebenso wurde der Kriegslastenkommission in Paris Mitteilung gemacht.

WB. Paris, 28. Aug. Wie der Temps meldet, finden am Montag, Dienstag und Mittwoch weitere offizielle Beratungen der Reparationskommission statt, um zu einem Uebereinkommen zu gelangen.

Berlin, 28. Aug. (Von unv. Berl. Büro.) Ueber die schwebende, immerhin entscheidungsvolle Sitzung der Reparationskommission werden dem „Morgenblatt“ noch einige Einzelheiten gemeldet. Darnach sollen die Delegierten zum Teil ein bedingungsloses Moratorium haben zu lassen wollen, nur ein Teil hätte an der Forderung der sofortigen produktiven Pfänder festgehalten. Inzwischen immer wieder die Auffassung hervorgetreten, daß die gegenwärtige Unsicherheit unter keinen Umständen länger andauern dürfe und am Mittwoch die definitive Entscheidung und zwar eine endgültige Entscheidung erfolgen müsse. Das „Morgenblatt“ glaubt den Entschluß der Reparationskommission, die deutsche Vertretung zu hören, dahin interpretieren zu dürfen, daß die Mission Bradbury-Mauchere in Paris zum mindesten nicht als erfolglos angesehen werden könne. Als einen leisen Versuch, Entgegenkommen zu zeigen, würden auch wir diesen Beschluß auffassen.

Heute früh um 10 Uhr wird in einer Chefbesprechung der Reichsregierung über die Entsendung der Delegierten an die Reparationskommission Beschlüsse gefaßt werden. Man darf wohl ohne weiteres annehmen, daß Staatssekretär Bergmann sich wohl unter den Delegierten befinden wird.

Der Wunsch nach einer einmütigen Entscheidung.

WB. Paris, 27. Aug. Nach der Agence Havas deutet der heutige Beschluß der Reparationskommission, ihre endgültige Entscheidung in drei Tagen zu vertragen, darauf hin, daß die vier Delegierten den Wunsch haben, sich einmütig über diesen Entschluß zu verständigen. Die vier Delegierten hoffen in der Tat, einen oder zwei von ihnen sich zeigen sollten, alsdann beendigt sein müßte, und daß, wenn schließlich am Mittwoch die Reparationskommission ihre Entscheidung trifft, diese Entscheidung einmütig gefaßt wird.

Amerikas Eintritt in die Reparationskommission.

Berlin, 27. August. Einer Drohung der „Woz. Ztg.“ aus London zufolge machte der Gouverneur James Cox, der Kandidat der Demokratischen Partei, bei den letzten Präsidentschaftswahlen der Vereinigten Staaten, gestern die sensationellsten Handelsminister Hoover als Schlichter für die Reparationsfrage zu bestellen. Gouverneur Cox hat gestern Lloyd George in einer zweifelhafteigen Weise von englischer, französischer und deutscher Seite die Versicherung erhalten, daß alle drei Nationen mit dem Eintritt Hoovers in die Reparationskommission einverstanden sein würden. Der amerikanische Pressevertreter teilte Cox mit, daß Hoover die Aufgabe zu lösen würde, die Lage Deutschlands festzustellen und die Summe zu skizzieren, die Deutschland zu zahlen in der Lage ist. Hoover besitze in Frankreich Vertrauen. Seine Entscheidung werde auch die Zustimmung seiner Ernennung dürfte dazu beitragen, die Verhandlungen zu stabilisieren. Später, nachdem die Reparationskommission sich gelöst sein würde, seien sowohl Deutschland wie auch Frankreich und Oesterreich in der Lage, die notwendigen Anordnungen zu erhalten.

Eine amerikanische Bankierkonferenz.

WB. London, 26. Aug. „Daily Telegraph“ meldet aus New York: In Williamsstown (Massachusetts) findet eine nicht offizielle Konferenz amerikanischer Bankiers statt, auf deren Tagesordnung die Wiederherstellung Europas erörtert werden. In diesen Plänen werde die Streichung der Schulden der

kontinentalen Mäkten an Amerika in Aussicht genommen; die Schulden Englands müßten jedoch bezahlt werden. Es wurde vorgeschlagen, daß Amerika dann gemeinsam mit Großbritannien den wirtschaftlich schwächeren Ländern Bedingungen auferlegen würde, welche die Wiederherstellung des Handels und des wirtschaftlichen Gleichgewichts bezweckten.

Bradbury bestätigt Deutschlands guten Willen.

(Berlin, 28. Aug. Wie sich der „Berl. Lok.-Anz.“ aus London berichten läßt, schreibt „Sunday Times“, Bradbury habe in einem Interview erklärt, er sei davon überzeugt, daß die deutsche Regierung ernste Anstrengungen mache, dem Standpunkt der französischen Regierung entgegenzukommen, soweit es Deutschlands Lage gestatte. Er sei der festen Meinung, daß die französische Regierung ihr Möglichstes tun sollte, um der deutschen Regierung auf halbem Wege entgegenzukommen.

Der finanzielle Zusammenbruch Europas.

WB. London, 26. Aug. Der amerikanische Bankier Vandenberg erklärte gestern dem Korrespondenten der „Daily Mail“: Ich befürchte, daß es fast schon zu spät ist, um einige Länder des Kontinents vor dem finanziellen Zusammenbruch zu retten. Deutschland geht dem finanziellen Chaos rasch entgegen, das in Oesterreich schon besteht. Deutschland ist bankrott. Frankreich befindet sich finanziell in einer kritischen Lage und die finanzielle Lage Italiens ist außerordentlich schwierig. In keinem Lande hat sich je ein Staatsmann gezeigt, der den Mut hat, den Tatsachen offen ins Auge zu sehen.

Die Regierungs-Notmaßnahmen gegen die Teuerung.

(Berlin, 27. August. Die amtliche Mitteilung über die gestrigen Beratungen im Reichstag und die bisher beschlossenen Maßnahmen zeigt, daß die Reichsregierung mit einem großen Teil der Beschlüsse auf dem Boden der Unregungen getreten ist, die von den Arbeitnehmerorganisationen ausgegangen sind. Die Beratungen, die gestern unter dem Vorsitz des Reichspräsidenten stattgefunden haben, sind noch nicht abgeschlossen.

Auf allgemeinem wirtschaftlichem Gebiet sind vom Reichsministerium für Verminderung des Bedarfs an Einfuhrbewilligungen Beschränkungen in der Einfuhr von Luxusgegenständen beschlossen worden, ferner werden Erhöhungen der Ausfuhrabgabe in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. Es sind Maßnahmen in Vorbereitung, um die Devisenpekulation durch eine nachträgliche Kontrolle der getätigten Devisengeschäfte zu unterbinden.

Die Kartoffelbelieferung für den Winter soll durch Beschränkung der Verwertung von Kartoffeln in den Brennereien auf ein Mindestmaß sichergestellt werden. Durch geeignete Maßnahmen wird eine sachgemäße Verteilung des Zuckers herbeigeführt werden. Die Verwendung von Zucker zur Herstellung von Branntwein ist verboten, ebenso die Herstellung von Starbieren. Dem Treiben in den Schlemmergaststätten und in den Vergnügungsorten soll Einhalt geboten werden. Auf dem Gebiete der Verpflegung der notleidenden Bevölkerung sind vor allem Hilfsmassnahmen für Kriegsbeschädigte, Kriegshinterbliebene, Sozial- und Kleinrentner eingeleitet. Auf dem Gebiete des Transportwesens sind von der Reichseisenbahnverwaltung alle Vorbereitungen getroffen, um für den Winter den möglichst geregelten Abtransport der Kohle, der Kartoffeln und des Getreides zu sichern.

Ausländische Arbeiterführer beim Kanzler.

Berlin, 28. Aug. (Von unserem Berliner Büro.) Ueber die Besprechungen, die der Kanzler am Samstag abend mit den ausländischen Arbeiterführern gehabt hat, werden vom „Vorwärts“ noch einige Einzelheiten berichtet. Darnach hat der Kanzler den ausländischen Arbeitern die deutschen Wirtschaftsverhältnisse und die Lage der deutschen Arbeiterschaft ausführlich geschildert. Insbesondere hat er darauf hingewiesen, daß der Niedergang Deutschlands auf das Ausland katastrophal zurückzuführen könne.

Deutschland könne die von Frankreich geforderten produktiven Pfänder nach den bisher geleisteten Verpflichtungen und der Gesamtlage des Reiches nicht geben. Herr Dr. Wirth hat den ausländischen Arbeitern dann auch umfangreiches statistisches Material ausgehändigt, dessen weitgehende Ausnutzung sie ausdrücklich zugesagt haben sollten. Die Herren haben sich dann auch nach der Festigkeit der Republik erkundigt und der Kanzler hat ihnen mit Recht erwidert, daß nur ein Zusammenbruch der deutschen Wirtschaft den Bestand der deutschen Republik zu erschüttern vermöge.

Interparlamentarische Konferenz in Wien.

WB. Rom, 26. Aug. Wie die Consulta den an der interparlamentarischen Konferenz in Wien teilnehmenden Abgeordneten mitteilt, haben Frankreich, England, Belgien, die Tschechoslowakei und Rumänien ihre Teilnahme an dieser Konferenz wegen Meinungsverschiedenheiten in der nationalen Minderheitsfrage in letzter Stunde abgelehnt. Die italienischen Abgeordneten beschloßen jedoch, trotzdem an der Konferenz teilzunehmen, um zur internationalen Verständigung beizutragen. Der Präsident der italienischen Delegation, Senator Roggiorino-Ferrari, befindet sich schon in Wien. Die übrigen Delegierten sind gestern abend im Sonderzug abgereist.

Oesterreichs und unsere Zukunft.

Von Dr. Fritz Mittelmann, R. d. R.

Die Reise des österreichischen Bundeskanzlers nach Prag, Berlin und Verona hat die österreichische Frage erneut in den Mittelpunkt der politischen Erörterung gestellt. Die Beweggründe zu diesem Schritt des leitenden österreichischen Staatsmannes sind in der ungeheuren wirtschaftlichen Not seines Landes zu erblicken, die Auswirkung der Reise kann große politische Ereignisse und Umgruppierungen zeitigen.

Die Not Oesterreichs ist die notwendige Folge des ihm auferzwungenen Friedens, der den sechseinhalb Millionen Deutsch-Oesterreichern die ganze Last aus dem Friedensvertrag auferlegte, indem man ihnen zugleich die wirtschaftliche Daseinsmöglichkeit entzog. Von Jahr zu Jahr und von Monat zu Monat wurde die wirtschaftliche Decke dieses unglücklichen Landes snapper, und in den letzten Wochen hat die Preisgestaltung in dem fast völlig ausverkauften Lande Formen angenommen, die in vieler Hinsicht an russische Zustände erinnern. Daß auch wir, wenn nicht deutscherseits endlich Realpolitik getrieben wird, ganz den nämlichen Zuständen zuweilen, sei nur nebenbei bemerkt.

In dieser Not der Verzweiflung hat der der stärksten österreichischen Partei entnommene Bundeskanzler Seipel die Reise in die Nachbarländer unternommen, um deren wirtschaftliche Unterstützung zu erlangen. Da die Tschecho-Slowakei, Deutschland und Italien die unmittelbaren Nachbarn Oesterreichs sind und somit am meisten von einer Katastrophe in Oesterreich in Mitleidenschaft gezogen werden würden, ist die Reise an sich kein ungewöhnlicher Schritt. Unter den gegebenen Verhältnissen aber kommt ihr eine ungemein hohe politische Bedeutung bei, denn sie birgt in sich eine ernste Möglichkeit, die Machteinstellung in der Mitte Europas von Grund auf zu ändern.

Was die Haltung des tschechischen Ministerpräsidenten anbetrifft, so hat er zunächst dem österreichischen Bundeskanzler den Rat gegeben, die auf Weisung von London beim Völkerbund eingeleiteten Schritte mit allem Nachdruck weiter zu verfolgen und dabei die Unterstützung der Tschecho-Slowakei zu ergreifen. Darüber hinaus hat er in wirtschaftlichen Dingen weitgehendes Entgegenkommen in Aussicht gestellt. Es scheint, daß er dabei von dem Bestreben geleitet wird, Oesterreich mehr und mehr in den Bannkreis der tschechischen Politik und der kleinen Entente zu bringen. Man kann nun darauf gespannt sein, zu erfahren, was von italienischer Seite dagegen gesprochen wird, denn bisher bestand zwischen Italien und der kleinen Entente zweifellos ein gewisser Gegensatz, da sich Italien durch die Ausdehnung der slawischen Interessen am adriatischen Meer beengt und bedrückt fühlt. Hier liegen künftige Möglichkeiten der Entwicklung.

Es wird immer deutlicher, daß Oesterreich, je mehr die Dinge dort einer Katastrophe entgegenreisen, desto stärker in den Mittelpunkt des politischen Interesses rückt und es ist nicht unmöglich, daß sich aus seinem Schicksal schwere politische Folgen entwickeln. Auch für uns ist dadurch Oesterreich erneut in den Vordergrund getreten, was sich ja schon in der Reise des österreichischen Bundeskanzlers nach Berlin kennzeichnete. Wir müssen die Augen offen halten und immer betonen:

Die österreichische Frage ist eine deutsche Frage, die mit allem Nachdruck betrieben werden muß. Gerade an der Behandlung der Anschließfrage zeigt sich die ganze Verlogenheit und Hinfälligkeit der sogenannten Friedensverträge, die angeblich auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker gegründet sind, diesem ursprünglichen und heiligsten Rechte aber in Bezug auf das deutsche Volk direkt ins Gesicht schlagen. Dies muß mit aller Deutlichkeit und Offenheit immer erneut betont werden und desgleichen, daß es für uns in der Anschließfrage ein Verhandeln oder ein Zurück nicht gibt. Nur wenn wir unser Schicksal selbst in die Hand nehmen und damit vor aller Welt zeigen, daß wir uns selber noch nicht aufgegeben haben, wird das Ausland mit uns als mit einem Machtfaktor rechnen. Auf eine solche entschlossene Haltung der leitenden deutschen Staatsmänner wartet mit gespannter Aufmerksamkeit die Welt. Sekunden war angesichts der katastrophalen Marktentwertung, die uns über Nacht in österreichische Verhältnisse hineinreißt, in dieser Lebensfrage des deutschen Volkes, einen unbedingten Willen, dann kann es zum Wendepunkt der ganzen gegen uns betriebenen brutalen Gewaltpolitik werden.

Die Reise Dr. Seipels.

WB. Innsbruck, 26. Aug. Bundeskanzler Dr. Seipel ist mit Finanzminister Segur und dem Gefolgte Wilhelms gegen 4 Uhr nachmittags auf der Durchreise von Verona nach Wien in Innsbruck eingetroffen. Der Bundeskanzler hat sich über die eben abgeschlossene Reise folgendermaßen geäußert:

Die Aufnahme der Vertreter Oesterreichs in Prag, Berlin und Verona war durchaus freundlich. Der Eindruck war unentworfbar, daß der Ernst der österreichischen Lage überall verstanden wird. In Prag war der vorherrschende Gedanke, daß die Aktion vor dem Völkerbunde ausfahrbarer sei, als sie nach den vorherigen Erfahrungen in Oesterreich glaubhaft erscheint. In Prag wurden wirtschaftliche Verhandlungen, die Oesterreich aus der Absperrung, unter der es seit dem Kriege immer noch leidet, herausführen sollen, in Aussicht genommen. Die Besprechungen in Berlin hatten, insofern sie die Vertreter Oesterreichs über die Verhältnisse des Deutschen Reiches und die Möglichkeit, von dort her Hilfe zu erhalten, informieren sollten, besondere Bedeutung, schon dadurch, daß gerade die Verhandlungen zwischen der Reichsregierung und den in Berlin erschienenen Mitgliedern der Reparationskommission stattfanden. Trotz der starken Transparenz durch diese Verhandlungen haben die Reichsminister, Reichskanzler Dr. Wirth und die übrigen Herren der Reichsregierung Zeit genommen, um mit den Oesterreichern stundenlang die von diesen vorge-

legten Fragen zu erörtern. Die Lage des Deutschen Reiches als auch die Österreichische ist ernst. Die Nachwirkungen der Gestalt...

Rom, 27. Aug. In einem Artikel über die Zusammenkunft von Verona sagt „Epoca“: Das Uebereinkommen zwischen Italien und Österreich werde als wirtschaftliches, finanzielles, nicht politisches...

Nach der Tribuna kann Italien sich Österreich gegenüber nicht desinteressiert verhalten, da die territoriale Unantastbarkeit und nationale Freiheit Österreichs für Italien ebenso notwendig sei...

Zu der ersten Forderung, die Italiens Hilfe für Österreich beim Wälterbund betrifft, sagt die Zeitung: Italien könne sich in günstigem Sinne verpflichten, indem es seine uneingeschränkte Hilfe in der Wiener Diskussion für Österreich einzusetzen verspreche...

Die Gefahr von Verwicklungen.

London, 28. August. (Wolff.) „Daily Chronicle“ meldet aus Paris, die französische Regierung sei sehr besorgt wegen der Verhältnisse, welche aus dem Zusammenbruch Österreichs entstanden seien...

Die Unterstützungsaktion für Österreich.

Paris, 28. Aug. „Echo de Paris“ hat die französische Regierung gebittet, daß der Bericht des Wälterbundes über die Unterstützungsaktion für Österreich noch vor dem 1. September den interessierten Regierungen mitgeteilt werde...

Paris, 28. Aug. Das „Journal“ erzählt von seinem Korrespondenten in Belgrad, daß die Regierungen von Serbien, Rumänien und der Tschechoslowakei beschlossen haben, Österreich finanziell zu unterstützen...

Die Mißstimmung in Oberschlesien.

Berlin, 27. Aug. Der Königsberger Vertreter der „Dtsch. Ztg.“ meldet seinem Blatt über die neuerlichen Verhandlungen, die zwischen den Vertretern des Warschauer Handelsministeriums und Vertretern der ober-schlesischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer stattfanden...

Oberschlesien und Preußen.

Dresden, 26. Aug. Wie die „Schlesische Volkszeitung“ meldet, erfüllen das ober-schlesische Zentrum, die Sozialdemokratische und die Demokratische Partei, sowie die Deutschnationalen und die Deutsche Sozialpartei gemeinsam einen Aufruf...

Der polnische Staatschef in polnisch Oberschlesien.

Warschau, 27. Aug. Der polnische Staatschef ist zu einem Besuch von 2 Tagen in Oberschlesien eingetroffen. Der Staatschef wird die Orte Kattowitz, Zabok und Bierz besuchen...

Polnische Grausamkeiten im Wilna-Gebiet.

Berlin, 27. Aug. (Wolff.) Nach Mitteilung der litauischen Gesandtschaft in Berlin machten die Einwohner von 16 Bezirken des von den Polen okkupierten Wilnaer und Grodnauer Gebiets eine Eingabe an den Präsidenten der Litauischen Republik...

Die christliche Arbeiterbewegung in Staat und Volk.

Wiesbaden, 27. Aug. (Wolff.) Der Reichspräsident a. D. Adam Siegel sprach über dieses Thema auf der 10. Generalversammlung des christlichen Arbeitervereins in Wiesbaden. Er führte u. a. folgendes aus: In Stelle des alten Obrigkeitsstaates ist im Reich die christliche Demokratie getreten...

Wenn heute die Monarchie in Deutschland noch bestände, dann wäre es ein Verbrechen von deutscher Volk, sie gewaltsam beseitigen zu wollen. Rückdem aber heute die Republik besteht, sind alle auf deren Beseitigung gerichteten Bestrebungen ein ebenso großes Verbrechen...

Die christliche Gewerkschaftsbewegung muß immer mehr allgemeine Arbeiterbewegung, viel mehr Volksbewegung werden. Gewerkschaftliche muß sich zur Volksbewegung ausweiten, genau so wie Agrarfragen als Volksfragen und nicht als enge Bauernfragen behandelt werden und behandelt werden können...

Die Gewerkschaftsbewegung muß politisch in Staat und Wirtschaft hineinwachsen, und zwar in Staats-, Wirtschafts- und des Volkes willen, aber auch um der Gewerkschaft selbst willen. Die alten Aufgaben der Gewerkschaften sind größtenteils erfüllt. Auch die Gewerkschaftsbewegungen, die die unvollständigen Volksorganisationen Deutschlands darstellen...

Die Frage der Reichstageseinberufung.

Berlin, 28. August. (Von unserem Berliner Büro.) Von sozialdemokratischer Seite ist in den letzten Tagen immer wieder der Wunsch nach einer Einberufung des Reichstags laut geworden und auch am Samstag, an dem Kanzler die Vertreter der beiden sozialistischen Parteien empfangen hat, ist nun ihnen erneut auf die sofortige Einberufung des Reichstages gedrungen worden...

Andererseits es mit dem Reparationsproblem. Hier kann in der Tat eines Tages — und dieser Tag braucht nicht einmal so fern zu liegen — die Notwendigkeit eintreten, den Reichstag als die Vertretung des deutschen Volkes zur Mitentscheidung und Mitverantwortung aufzufordern. Aber, im Augenblick ist auch diese Frage nicht spruchreif...

Deutscher Katholikentag in München.

München, 27. Aug. Nach der offiziellen Eröffnung des deutschen Katholikentages in München taaten bereits am Samstag nachmittag die Generalversammlung des Luzaklubs die Mittelberberatung der Deutschen Gesellschaft für christliche Kunst und der Weisheitslehre der katholischen Schullehrerorganisation. Feierliches Glockengeläute von allen Kirchen der Stadt kündete abends 6 Uhr den Beginn des Katholikentages an...

München, 28. Aug. Der 62. deutsche Katholikentag wurde mit einem von Runkus Vorell geleiteten Pontifikat am Sonntag eröffnet. Infolge der Königspforte auf dem Festplatz die Katholikentag, 10000 Menschen kaum fassend, konnte er die Menschenmenge nicht fassen, die vor dem auf der Reiterstraße im Museum errichteten Altar aufstellung gekommen waren...

Am ersten geschlossenen Versammlung wurde unter kirchlichem Beifall Oberbürgermeister Dr. Eberhard unter dem Vorsitzenden gewählt, zum ersten Vizepräsidenten Johannes Joss, München-Obstadt, zum zweiten Vizepräsidenten Pauline Lehrerin Schmitz-Kochen. Als dritter Vizepräsident war Juliusart Bräutigam-Weipig bestimmt. Da er jedoch wegen der Erkrankung des Katholikentags leinbleiben mußte, wurde die dritte Vizepräsidentenstelle nicht besetzt...

Bei dem Begrüßungsabend im Apothekehof der Hofbräuerei brachte Stadtrat Koch ein Hoch auf Papst Pius und das deutsche Volk aus. Der erste Präsident Dr. Eberhard hat in seiner Begrüßungsansprache die Verammlung dem besetzten Gebiet durch zu helfen, daß sich das Reich eng und fest mit ihm verbinde, durch ein Hoch auf Bayern und München aus...

Die Unruhe in München.

München, 27. Aug. Nachdem bereits die Vorfinden des bayerischen Ordnungsrates in einem scharf gehaltenen offenen Brief an den bayerischen Innenminister gegen das Verbot der Kundgebung am Freitag Protest eingelegt und Drohungen gegen die Regierung geäußert hätten, nehmen auch die „vereinigten katholischen Verbände Münchens“ in einer Kundgebung in gleicher Richtung Stellung. In ihr heißt es u. a.: Gemäß wackelnden verlässlichen Ministerfessel, weil der Umfah der Regierung ein vollkommenes Still gegen Berlin zu protestieren, habe sie die Oberste einseitigen und greife zum letzten Mittel jeder wackeligen Regierung, zur totalen Unterdrückung. Ein Schrei der Entrüstung mußte solche Männer wegleiten. Die Kundgebung schloß: „Los von Bayern! In Bayern voran im Reich! Mit neuen Männern, neuen die Größe und Zukunft des deutschen Volkes über den Gehorsam gegenüber den Berliner Gewaltherrn geht.“

Die „M. N. Z.“ bemerkt dazu, daß sich unter den Verbänden eine ganze Anzahl politisch außerordentlich gewichtigere Organisationen befindet. Daß auch sie sich dieser scharfen Sprache anschließen hätten, sei ein Zeichen dafür, wie groß die Empörung über das Verbot sei.

Die bayerische Staatsregierung dürfte, auf gegen die Verantwortlichen dieser Kundgebung jetzt einschreiten.

Ministerrat.

München, 27. Aug. Am Samstag mittag fand ein besonderer Ministerrat statt, der sich mit der Frage der Bekämpfung der Teuerung und vermutlich auch mit den politischen Vorgängen der letzten Tage befaßt haben dürfte. Eine amtliche Mitteilung wurde nicht ausgegeben.

Handel und Industrie.

Benz & Cie. auf der Hamburger Uebersee-Woche.

Die Firma Benz & Cie., Rheinische Automobil- und Motorenfabrik A.-G., Mannheim, hatte am Mittwoch, den 23. August, die Vertreter der Presse zu einer Besichtigung ihrer Hamburger Ausstellung am Alsterdamm geladen.

Den Vertretern der Hamburger und auswärtigen Presse machte Herr Direktor von Jungenfeld folgende Ausführungen: Die Ueberseewoche steht im Zeichen der Annäherung der wirtschaftlichen Faktoren der Welt und soll vor allem dazu dienen, dem Ausland zu zeigen, wie leistungsfähig Deutschland noch an wertvollen Produkten ist.

Die Firma Benz & Cie., die bekanntlich im Jahre 1899 das erste Automobil der Welt baute, das im Deutschen Museum aufgehoben wird, ging im Jahre 1899 dazu über, Wagen mit Zahnrad-Getriebe zu bauen. Ein solcher Wagen ist in den Ausstellungsräumen am Alsterdamm ausgestellt.

Devisenmarkt

Mannheim, 28. Aug. (9.30 Uhr vorm.) Es notierten am hiesigen Platz (mitgeteilt von der Mitteldutschen Creditbank, hier): New York 1750 Br., Holland 68.400 Br., London 7800 Br., Schweiz 33.400 Br., Paris 13.100 Br.

New York, 28. Aug. Die Reichsmark notierte bei Börsenschluß 0,051 (0,05) cents, was einem Kurs von 1951,22 (2000) \$ entspricht.

Table with exchange rates for various locations including Berlin, Wien, Prag, Holland, New York, London, Paris, and others.

Waren und Märkte.

Amerikanischer Funkdienst.

Table with shipping schedules and prices for various goods like Kaffee, Sojamehl, etc.

Getreide- und Produktenmärkte.

Die Kabelmeldungen, die von den amerikanischen Getreidemärkten in den letzten acht Tagen hier eintrafen, zeigen im Vergleich zur Vorwoche keine nennenswerte Veränderung.

An unseren süddeutschen Märkten waren in den ersten Tagen der Berichtswoche größere Abschlüsse getätigt worden. Als aber am Donnerstag, auf widersprechende Nachrichten hin, über die Ergebnisse der Verhandlungen mit den Vertretern der Reparationskommission, eine ganz außerordentliche Steigerung der ausländischen Zahlungsmittel einsetzte, trat auf den Warenmärkten eine große Nervosität zu Tage.

Dollarkurs 1750 Mark.

es vor, lieber ihre Ware zu behalten, als sie gegen die entwertete Mark umzutauschen, während die letzteren von Neuanschaffungen absehen, da sie annehmen, daß die höchsten Tagespreise sich nicht behaupten würden.

Auf den Getreidemärkten war eine katastrophale Hausse festzustellen. Für Weizen, der anfangs der Woche in der Preislage von 5800-6000 \$ gehandelt worden war, lauteten die heutigen Forderungen bis weit über 8000 \$ für die 100 kg Frachtparität Mannheim, ohne daß aber zu diesen Preisen größeres Material auf den Markt gekommen wäre.

Roggen wurde anfangs der Woche zu 4700-4800 \$ die 100 kg angeboten, während man heute für kleinere, angebotene Partien 6700-6800 \$ verlangt.

Sommergerste wurde am Montag mit 5000-5200 \$ die 100 kg gehandelt und heute lauten die Forderungen auf 7000 \$. Auch hierin sind die Angebote äußerst klein, weil hauptsächlich Ausdruck der neuen Ernte durch das schlechte Wetter verzögert wird.

Futtermittel hatten ebenfalls sehr festen Markt bei ganz kleinem Angebot. Weizenkleie wurde mit 4100 \$ die 100 kg ab süddeutschen Mühlenstationen offeriert.

Mehl verkehrte in Uebereinstimmung mit Brotgetreide, wobei die Preise sprunghaft in die Höhe gingen. Mit dem Verkauf sind die Mühlen zurückhaltend, da die Beschaffung des Weizens bei den andauernd steigenden Devisen außerordentlich schwierig ist.

Tabak. Ein kleines Pöstchen 1921er Tabako wurde in Seckenheim zu 3500 \$ und in einer benachbarten Ortschaft zu 6000 \$ verkauft. Ein Händler in der Rheinpfalz verkaufte ein größeres Quantum Oberländer-Tabak zu 6000 \$, was wiederum wenige Abschlüsse gemeldet.

Rheinschiffahrt. Der Schiffsverkehr auf dem Rhein hat nunmehr, nachdem der Streik der holländischen Rheinschiffer endgültig beigelegt ist, wieder einen etwas größeren Umfang angenommen.

Holz. Außerordentlich fest ist auch hier die Lage der Markttendenz. Infolge der Entwertung der Reichsmark sind die Preise für alle Holzarten gestiegen.

Ämtliche Notiz ungarischer Noten. Es verlangt, daß eine ämtliche Notiz ungarischer Noten an der Berliner Börse eingeführt werden soll.

Wasserstandsbeobachtungen im Monat August

Table with water level observations for various rivers and locations in August.

Mannheimer Wetterbericht

Barometer: 752,5 mm. Thermometer: 11,5° C. Niedrigste Temperatur: Nächste 11,2° C. Höchste Temperatur: gestern: 22,4° C. Niederschlag: 0,0 Liter pro qm am 26. u. Windstill, heiter.

Rödertal

der erfolgreiche Typenflachdrucker für Schreibmaschinenbriefe, Vertriebsunterlagen, Formulare, Rundschreiben.

50-75% Ersparnis an Druckkosten, Zeit, Personal, Porto

Rödertal-Setzmaschine

mit Schreibmaschinen-Tastatur konkurrenzlos!

Schriftl. Anfragen erbeten. Vertreterbesuch unverbindlich Rödertal-Büromaschinen-Vertrieb Mannheim - G. m. b. H. - C 8, 11' - Fernruf 3041.

M. Zweibrücken, 26. Aug. In der letzten Sitzung des Stadtrats wurde mitgeteilt, daß der demnächst zu verabschiedende städtische Haushaltsplan mit einem ungefähren Fehlbetrag von rund 2 1/2 Millionen Mark abschließt.

Duisburg, 26. Aug. In der jüngsten Stadtsverordnetenversammlung wurde die Erhöhung der Tarife für Gas, Wasser und Elektrizität genehmigt. Der Preis für Koch- und Beuchgas stellt sich vom 1. August auf 8 Mk. je Kubm. für Gaswerksgas auf 7,97 Mk., Wasser, Grundpreis und Rohrverdrahtung 5,10 Mk. je Kubm., Beuchgas 18,65 Mk., Kraftstrom 8,70 Mk. die Kwst.

Aus dem Lande.

Waldmünsterbach, 24. August. Hauptlehrer Karl Reimnitz ist zum 1. Oktober nach Bringen, Amt Bräunach, versetzt worden.

Welschbich, 24. August. Bei der im Gasthaus zum Sammethof gefundenen Bauervereinsversammlung wurde über die Feindreinigung gesprochen und dabei folgende Ansicht geäußert: Die Feindreinigung hat manches Gute, doch sollte man heute in einer Zeit, wo die Gefahr besteht, daß die Herstellungskosten eine unerwünschte Höhe erreichen, nicht ausführen.

Kehl, 25. Aug. Am Montag nachmittag wurde im Rheinhafen zu Ströburg ein 1500-Tonnen-Schiff, das ganz mit Weizen beladen war, ausgeladen.

Oberbaldingen, 24. August. Die Verlegung des Gemeindefestplatzes brachte einen Erlös von nahezu 100 000 Mark.

Staufen, 25. August. Zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines neuen Krankenhauses sind von der Stadtgemeinde Preise von 30 000 Mark, 23 000 Mark und 17 000 Mark ausgesetzt worden.

Niebergelbach bei Badstube, 25. Aug. Dem Besitzer der benachbarten Schloßanlage wurde vor einem halben Jahre ein Damm einmündet, um einiger Nachforschung blieben die Diebe unzufrieden.

Konstanz, 24. Aug. Zum Stichtag an der St. Stephanuskirche wurde die Disziplinare des P. Dr. Edward Schaad, zur Zeit in Kellingen, und zum Stichtag an der Dreifaltigkeitskirche Joseph Dreher, zur Zeit St. Stephanus in Breiten, ernannt.

Aus der Pfalz.

Zweibrücken, 24. Aug. Eine Wagenkolonne ländlicher Fuhrwerke mit mehreren hundert Zentnern Früchtfarstoffen bedeckte sich gestern vormittag an den Güterbahnhof Zweibrücken, um dort in Eisenbahnwagen verladen zu werden.

Neues aus aller Welt.

Grubenbrand.

Das preussische Oberbergamt Dortmund teilt mit: In der Nacht vom 24. zum 25. August geriet nach Ablauf der Mittagspause auf der Schichtanlage „Bereinigtes Weibheim“ die Brennanlage eines Hinfachschichtes in Brand.

Erstgeld aus Stoffen. Einzelne Städte lassen Erbschaft aus Stoffen herstellen. So fertigt die Stadt Bielefeld in Westfalen im Rennwerte von 25 Mark, Seidenstoffe im Rennwerte von 50 Mark, gefärbte Seidenstoffe im Rennwerte von 100 Mark usw. Im Handel werden diese Stoffe mit einem Aufschlag von 100 Prozent und mehr ausbezahlt.

Benützen Sie unsere

Lastkraftwagen-Sammel-Transporte

nach dem Saargebiet

Günstige Frachten! Kürzeste Lieferfrist!
Wöchentlich mehrmalige Abladung!

Lastkraftwagenverkehr Reibel G.m.b.H.

Telephon 8642/45

Mannheim, D 6, 3

Telephon 8642/45

Kragen-Wäscherei Schorpp

Stärkewäsche
Oberhemden

Herren-
Leibwäsche

Annahme-
Stellen:

N 3, 17 U 1, 9
G 5, 10 S 6, 8
Schweizingerstraße 68
Mittelstraße 54
Kronprinzenstr. 45

Lindenhof:
Eichelsheimerstr. 24
Ludwigshafen:
Prinzregentenstraße 17
Neckarau: Schulstr. 11.

Wiener Operettenspiele „Rosengarten“
Montag, 28. Aug. Zum letzten Male Ende Africa
7 1/2 Uhr: Der fidele Bauer 10 1/2 Uhr.

Künstlertheater „Apollo“
Heute Abend: Vater Holzmann.
Morgen: Die Thurnbacherin. 8257

Von der Reise zurück
Dr. med. Fritz Lux
Spezialarzt für Haut-, Narn- und
Geschlechtsleiden. 877
Sprechstunden 10-1, 1/2 bis 6 Uhr.
Teleph. 4716. U 1, 7 (Breitstraße).

Von der Reise zurück:
Dr. Blattmann, Zahnarzt. 9018

Uebergangshüte
in Leder, Duveline etc. sehr preiswert.
Modsalon **Eise Leibler**
Friedrichring, R 7, 27. Tel. 5403, 8915

Fettsäure technisch, magonnenreife
zu kaufen gesucht.
Offerten unter X. W. 146 an die Geschäftsstelle
dieses Blattes. 82314

Sparverein Seckenheim G. m. b. H. Seckenheim.
Blanz auf 31. Dezember 1921.

Mitteln.	
Rüfienbestand	9 830,66 RM.
Wertpapiere	25 000,—
Ausstehende Darlehen	7 080,95
Sparausgleichshaben	27 633,49
Sparausgleichshaben	145 634,08
	218 240,18 RM.
Passiva.	
Sparausgleichshaben der Einleger	206 365,17 RM.
Stammkapital	5 000,—
Reservefonds 1920	6 216,00 RM.
Gewinn per 1921	884,01
Reservefonds am 31. 12. 21	6 572,01
	218 240,18 RM.

Seckenheim, den 14. August 1922. 8108
Der Rechner: Wilhelm Eder.

Ämliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.

Wesgabe von Profieren.
Da im kommenden Monat neue Profieren ausgegeben werden, sind alle Wohnungsinhaberinnen und Mieterinnen in der Zeit der Profierenvergabe, die dem Wohnortamt nicht gemeldet wurden, umgehend bei der Kassenstelle des Amtes C 2, 16/18 anzumelden. 163

Am Donnerstag, den 31. August 1922, nachmittags 4 Uhr findet eine Bürgerauschussung im Bürgerauschussamt des Rathauses statt. 14
Tagesordnung: Erhebung einer notwendigen Gemeindefuhrer.
Der Oberbürgermeister.

Oestern Abend ist mein langjähriger Buchhalter
Herr Philipp Sautter
sachl. entschlossen. *8930
Ich verlese an ihm einen überaus treuen Mitarbeiter, der die Interessen meines Hauses nicht mit großer Hingebung wahrgenommen hat und dem ich auch über das Grab hinaus ein dankbares Andenken bewahren werde.
MANNHEIM, den 25. August 1922.
Ludwig Kauffmann.

UT
Täglich
am 4, 6 und 8.13
das Stadigespräch
bildende Filmwerk:

**Praschnas
Geheimnis**
nach dem Roman von
Friedrich Frecks.
HAUPTROLLE:
FernAndra
Wählen Sie bitte den
Antrag wegen der
Abendvorstellung
die Vorstellungen von
4 und 6 Uhr. (8284)

Schön. Ferienaufenthalt
In Nähe von Taubers-
Bischhofheim einige Zimmer
bei voller Pension im
Preis von RM. 120 bis
150.— für Septbr. und
Oktob. Rührer in der
Geschäftsst. d. Bl. 84575

2 Junge, fröhliche Leute
Nebenbeschäftigung.
Angebote unt. B. H. 80
an die Geschäftsst. *8001

Flickerin
empfehl. sich außer dem
Haar. *8017
Angeh. unt. B. O. 86
an die Geschäftsst.

Offene Stellen
Hiesige Holzgroßhandlung
sucht zum sofortigen eint. späteren Eintritt
**jüngeren
Handlungsgehilfen**
im Alter von 17-20 Jahren, möglichst aus
der Holzbranche. 8134
Gefl. Angebote unter Y. O. 100 an die
Geschäftsstelle.

Tüchtige Stenotypistin
Aufsügerin angeschlossen
per sofort gesucht.
Jahrg. u. U. P. 164 an die Geschäftsst. *8384

Krauffahrer
für Lastwagen (nebenbei
Personenwagen) gesucht.
Für zuverlässige mit Bior-
tor verordnete Fahrer, den
ein Dauerstellung gelegen
ist, wollen sich melden.
Die Rührer kann auch Wohn-
ung geboten werden.
Angebote unter X. P. 76
an die Geschäftsst. 80582

Telephonistin
die auch in Stenographie
u. Schreibmasch. bewandert
ist, gesucht. Bemerk.
unter U. W. 171 an die
Geschäftsstelle. 8394

Mädchen
nicht unter 20 Jahre, für
Hausarbeit und Küche
im Laden auf 1. Sept.
Frau Kinnas, F 1, 7 a
*8013

Mädchen
18 J. alt sucht Anstange-
stelle auf Wura. Zu erit.
Bewerbungen, Heimg.
straße 17, Rührer. *8022

Mädchen
18 J. alt sucht Anstange-
stelle auf Wura. Zu erit.
Bewerbungen, Heimg.
straße 17, Rührer. *8022

Stellen-Gesuche
Chauffeur
27 Jahre alt, gelernter Motorenschlosser
sucht
bei nur erster Herrschaft Stellung, bei evtl.
Vertrauensposten kann Kautions von 50 bis
80000 Mk. gestellt werden.
Angebote unt. B. O. 79 an die Geschäfts-
stelle dieses Blattes. *8900

Fräulein
18 Jahre, sucht Stellung
als Büfett- od. Gerolier-
fräulein in Café oder
guten Wein-Restaurant.
Angeh. u. B. K. 82 an die
Geschäftsst. d. Bl. *8907

Kauf-Gesuche
Einige kleine oder grössere
Klappschuten
zu Kauf oder Miete gesucht. 878
H. Redemann, Tief- und Wasserbau,
Bauhörschlostein a. Rh.

Hauskauf.
Suche ein mittleres Wohn-
haus an mit Hinterhaus
und Kapazim zu kaufen.
Angebote unter Z. C. 25
an die Geschäftsst. 80571

Piano
zu kaufen gesucht.
Gefl. Ang. u. Y. C. 192
an die Geschäftsstelle d.
Blattes erbeten. 8437

Bücherschrank
zu kaufen gesucht. Angeb.
unter A. J. 56 an die
Geschäftsstelle. *8807

Brillanten
Allgold- u. Silber-
gegenstände, Zahn-
goldene und Bron-
stifte werden zu den
höchsten Tagespreisen
angekauft. 8314
Wertheim, T 3, 3
Telephon 8422.

Cutaway-Anzug
mit gestreiftem Hals,
reicht **Sommer-An-
zug** mittlerer Größe,
zu kaufen gesucht.
Schickliche Angeb. an
**Hauke, Hotel Pflög-
hampshof.** *8024

Antik-Schrank
1. Schtühwerk a. d. J.
1770 zu erit. od. gegen
Schloß u. Rührer unter
event. Deuschung zu
verkaufen. Angebote u.
B. O. 87 an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. *8025

Zwicker
mit Futteral in unerer
Geschäftsstelle liegen ge-
blieben. Abzuholen ba-
bit.

Miet-Gesuche
Sofort
möbliertes Zimmer
gesucht.
Angebote an
Siemens & Halske
Mannheim L. 15, 14.

Möbl. Zimmer
von jung. Herrn gesucht.
Angebote unter B. T. 10
an die Geschäftsst. 80570

1-2 möbl. Zimmer
mit Holzgegendel. Gefl.
Angebote unter B. Y. 71 an
die Geschäftsst. d. Bl.
Roth. Ing. verb. An-
betriebe, sucht

**1 oder 2
möbl. Zimmer.**
Angebote unter B. N. 85
an die Geschäftsst. 80579

Vermischtes.
Erfinder
Aufklärung über
Patent- u. Gebrauchsmuster
kannell. durch un. Bruch
umsonst. 877
Praktiker: Klaus. Ausgabest.
Blitz & Co. Hann. Ver.
Linnig 301 Wühlhahn 1-1

**Reparaturen an
Photo-Apparat
u. Stativen.**
Angebote unter X. V. 145
an die Geschäftsst. 3445

Beteiligung
300.000-400.000 Mark u.
tätigen, jungen Kauf-
mann sofort gesucht. An-
gebote unt. Z. P. 87 an
die Geschäftsstelle. 80573

Heirat
Für Herren in höherer
Position und denen es an
einem gemächlichen Wohn-
ort mangelt, werden möblierte
Zimmer, mit allem Komfort,
zu vermieten. Näheres von
einem netten, blauen, ver-
gogenen Fräulein, die in
ih. Witwe sucht. 80574